

Forests4Future

Wäldern eine Zukunft geben

Projektinformationen

Bezeichnung

Globalvorhaben zur Wiederherstellung walddreicher Landschaften und gute Regierungsführung im Waldsektor

Auftraggeber

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Länder

Deutschland, Äthiopien, Madagaskar, Togo, Elfenbeinküste, Laos, Vietnam, Benin, Kamerun

Laufzeit: 2020 bis 2027

Hintergrund

Rund ein Drittel der Erdoberfläche ist von Wäldern bedeckt. Ihr Wert ist unermesslich: Rund 80 Prozent der bekannten Tier- und Pflanzenarten außerhalb der Ozeane befinden sich in Wäldern. Gleichzeitig ist der Wald für jeden fünften Menschen die Lebensgrundlage.

Jährlich gehen jedoch mehr als 7,6 Millionen Hektar Wald verloren – ein Großteil davon in den Tropen und Subtropen für die Ausweitung landwirtschaftlicher Flächen. Mit dem Verlust der Waldflächen geht ein wichtiger Kohlenstoffspeicher verloren, zudem setzt ihre Zerstörung zusätzlich klimaschädliche Treibhausgase frei. Natürliche Regeneration, Aufforstung sowie Agroforstmaßnahmen leisten somit einen wichtigen Beitrag zur:

- Anpassung an den Klimawandel,
- Erhalt der Biodiversität,

- Erosionsschutz und verbesserte Wasserverfügbarkeit,
- Desertifikationsbekämpfung,
- Stärkung der nachhaltigen Entwicklung und
- Verbesserung der Lebensbedingungen für die Bevölkerung.

Auf internationaler Ebene gibt es eine Vielzahl von Vereinbarungen zum Schutz, zur nachhaltigen Nutzung und zur Wiederherstellung von Wäldern. Hierzu gehört die im Jahr 2014 verabschiedete „New York Declaration on Forests“ (NYDC), die zum Ziel hat, Entwaldung vollständig zu stoppen. Zusätzlich beabsichtigt sie, dass Wälder und baumreiche Landschaften auf einer Fläche von 350 Millionen Hektar bis zum Jahr 2030 wiederhergestellt werden sollen. Damit knüpft sie an die Ziele der Bonn Challenge an – ein weiteres globales Ziel für die Wiederherstellung von walddreichen Landschaften.



Die ehrgeizigen Ziele zum Waldschutz konnten bisher nur unzureichend umgesetzt werden. Der politische Wille ist in den Partnerländern vorhanden, allerdings bremsen schwache Regierungsstrukturen in der Forstwirtschaft und mangelnde Koordination von Einzelmaßnahmen die Zielerreichung.

Projektziele

Das Globalvorhaben „Forests4Future“ wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche

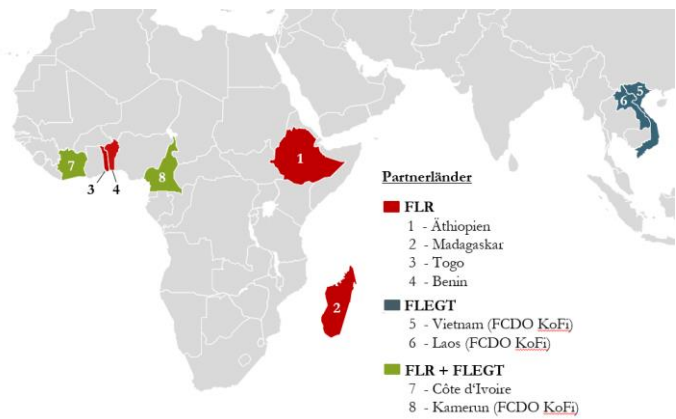
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) umgesetzt. Es kombiniert Landschafts- und Waldansätze miteinander und hebt somit die besondere Rolle des Waldes in der ländlichen Entwicklung im Kontext von Ernährungssicherung vor. Die Ziele umfassen folgende Themenbereiche:

- Wiederaufbau von Wäldern und baumreichen, produktiven Landschaften in Äthiopien, Madagaskar, Togo, Benin, Côte d'Ivoire und Kamerun
- Verbesserung der Regierungsführung in der Forstwirtschaft und
- Erweiterung des EU-Prozesses zur Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und zum Handel in der Forstwirtschaft (FLEGT) in Zusammenarbeit mit den Ländern Laos, Côte d'Ivoire, Vietnam und Kamerun

Die Zielgruppe umfassen insbesondere Forst- und umweltpolitische Entscheidungsträger in internationalen Initiativen und arme, ländliche Bevölkerungsgruppen in ausgewählten Ländern. Frauen und junge Menschen sollen besonders unterstützt werden.



Baumsätzlinge © GIZ



*Diese kartografische Darstellung dient nur dem informativen Zweck und beinhaltet keine völkerrechtliche Anerkennung von Grenzen und Gebieten. Die GIZ übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit des bereitgestellten Kartenmaterials.
© GIZ*

Vorgehensweise

Im Auftrag und in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) verfolgt das Vorhaben „Forests4Future“ unterschiedliche Handlungsfelder. Es berät das Bundesministerium zu den Themen FLR (Forest Landscape Restoration) sowie zur Rechtsdurchsetzung, Politikgestaltung und dem Handel in der Forstwirtschaft (FLEGT).

Zudem werden europäische und internationale Prozesse zur Verbesserung der Regierungsführung im Waldsektor begleitet, vor allem FLEGT. Wichtige Beiträge, um die nationalen FLR-Ziele in ausgewählten Partnerländern zu erreichen, werden umgesetzt. Dies geschieht in Form von Mosaik-Landschaften in denen verschiedene Nutz- und Schutzfunktionen aufeinander abgestimmt sind und der Wald- und Baumanteil erhöht ist. Ziel ist hierbei eine sektorübergreifende Landschaft, die sich über das Zusammenspiel der beteiligten Akteure definiert.

Weiterhin begleitet das Vorhaben die African Forest Landscape Restoration Initiative (AFR100) konzeptionell und beteiligt sich an der Steuerung der Initiative.

Weitere Informationen: <https://www.giz.de/de/weltweit/85060.html>

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Abteilung Umwelt, Biodiversität und Wald G300
Globalvorhaben Forests4Future
Friedrich-Ebert-Allee 32+36
53115 Bonn
E forests4future@giz.de
E info@giz.de
I www.giz.de

Januar 2023

Verantwortlich:

Globalvorhaben Forests4Futures
Susanne Wallenöffer,
Susanne.wallenoeffer@giz.de

Design:

Anna Rehermann, Lea Dammert

Fotonachweise:

© Sven Schuppener / GIZ

